

# Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 9. Dezember 2010

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 23



## KURSE

### EDV

**Inventor Professional**  
13.-17.12., Mo.-Fr., 9-16 Uhr, Geb.: 300 Euro

### Unternehmensführung

**Fachkaufmann/-frau (HWK)**  
10.1.-14.12.11, Mo. u. Mi., 17.30-20.45 Uhr,  
Geb.: 1.450 Euro

### Management

**Von der Mund-zu-Mund-Propaganda zur Online-Empfehlung**  
17.1.11, Mo., 18-20 Uhr, Geb.: 35 Euro

### Personalführung

**Ausbildung der Ausbilder nach der AEVO (Teil IV der Meisterprüfung)**  
11.1.-7.4.11, Di. u. Do., 17.30-20.45 Uhr,  
Geb.: 460 Euro

### Technik/Umwelt

**AUK Erstschulung**  
21.12., Di., 8-16 Uhr, Geb.: 195 Euro  
**Oldtimerrestauration – Professionelle Blechbearbeitung**  
5.-6.1.11, Mi., 9-16 Uhr, Do., 9-15.15 Uhr,  
Geb.: 305 Euro

**AU Kombi-Gesamt Erstschulung**  
6.-7.1.11, Mi. u. Do., 8-17.45 Uhr,  
Geb.: auf Anfrage

**Airbag und Gurtstraffer**  
6.1.11, 8.30-16.30 Uhr, Geb.: 160 Euro

**AU PKW-Kombi Wiederholungsschulung**  
7.-8.1.11, Fr., 13.30-17.45 Uhr, Sa.,  
8.30-16.15 Uhr, Geb.: auf Anfrage

**SP-Wiederholungsschulung**  
10.-11.1.11, 8.30-16.30 Uhr,  
Geb.: 300 Euro

**AU Kombi-Gesamt-Wiederholungsschulung**  
13.-14.1.11, Do., 8.30-16.15 Uhr,  
Fr., 8-15.45 Uhr, Geb.: auf Anfrage

**Elektronische Dieselregelung EDC I**  
18.1.-10.2.11, Di. u. Do., 17.30-20.45 Uhr,  
Geb.: 270 Euro

**Befähigungsnachweis im Umgang mit Arbeitsmitteln der Autogentechnik**  
3.12., 9-14.30 Uhr, Geb.: 158 Euro

**Kunststoffschweißer-Verlängerungsprüfung, Prüfgruppen I und II nach DVS 2212-1**  
14.12., Di., 8-16 Uhr,  
Geb.: 157 Euro zuzügl. Prüfungsgebühr

### Meistervorbereitung

**Zweiradmechaniker – Teil I**  
24.1.-25.3.11, Mo.-Do., 8-16 Uhr, u. Fr.,  
8-12.15 Uhr, Geb.: 1.920 Euro

**Auskunft: Monika Mederski**  
Tel.: 0231/ 54 93-602

## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Dortmund**  
Reinoldstr. 7 - 9, 44135 Dortmund  
Tel.: 0231/ 5493-0  
Fax: 0231/ 5493-115  
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:  
**Dipl.-Vw. Klaus Yongden Tillmann**  
**Thomas Sommer M.A.**  
Tel.: 0231/ 5493-112

## „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“

**HANDWERK:** Handzuginstrumentenmacher José Dias ist der „Herr der 10.000 Teile“



Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt: José Dias baut die fertigen Stimmstöcke in das Akkordeon ein

VON THOMAS SOMMER

Manche nennen es liebevoll Quetschkommode oder Ziehharmonika. Im Norden ist es vielen unter dem Namen Schifflavier bekannt. Doch ganz gleich, wie es auch genannt wird, für José Dias aus Dortmund ist es einfach das schönste Instrument der Welt: das Akkordeon.

Wenn auch nicht immer geradlinig, so begleitet ihn das Akkordeon wie ein roter Faden durch sein Leben. Entfacht wurde die Leidenschaft für das Instrument bei dem 44-jährigen Portugiesen bereits als Kind. „In Portugal habe ich meinem Onkel Leonel immer in seiner Akkordeonwerkstatt geholfen und dabei eine Menge über das Handwerk gelernt.“ Einen besseren Lehrmeister habe er kaum finden können. Der Onkel habe selbst für einige Jahre in

Italien, dem Zentrum des Akkordeonbaus, gearbeitet und sein Können verfeinert.

Ende der 70er Jahre zog Dias mit seiner Familie nach Deutschland und besuchte hier die weiterführende Schule. Anschließend machte er eine Schlosserlehre und arbeitete in verschiedenen Betrieben des Ruhrgebiets. Zu keinem Zeitpunkt habe er dabei jedoch seine Leidenschaft für den Akkordeonbau aus den Augen verloren.

Im Frühjahr dieses Jahres war es dann so weit. „Ab diesem Zeitpunkt habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht“, erklärt Dias mit einem Lächeln im Gesicht. Seitdem repariert, restauriert und bereitet er Akkordeons hauptberuflich auf. Zu seinen Kunden zähle sowohl der private Akkordeonspieler als auch das professionelle Akkordeonorchester – und das sogar über die Landesgrenzen hinweg. „Neben Deutschland hatte ich bereits Kunden aus Mexiko-City, Ka-

nada, Japan und sogar aus China“, freut sich der Handzuginstrumentenmacher. Und die Auftragsbücher? „Die sind auch schon für ein Jahr im Voraus gefüllt.“

Dias ist eben ein gefragter Experte, der sein Handwerk versteht. Man müsse für diesen Beruf schon fast ein Universaltalent sein. Besteht ein Akkordeon doch teilweise aus bis zu 16.000 Einzelteilen. „Im Schnitt sind es 10.000 Teile, die ich mindestens einmal in der Hand habe“, so Dias. Auch wenn manche Instrumente in einem schlechten Zustand die Werkstatt erreichen, erstrahlen sie alle nach kurzer Zeit im neuen Glanz.

Und die nächste Generation? Die steht schon in den Startlöchern. José Dias' neun-jähriger Sohn Marco schaue dem Vater mit der gleichen Begeisterung über die Schulter wie er früher seinem Onkel. Eines dürfe daher auch für die Zukunft sicher sein: In der Dias-Werkstatt spielt die Musik.



## Wirtschaftskammer Kosovo besucht HWK

Eine Delegation der Wirtschaftskammer Kosovo war Ende November für zwei Tage zu Besuch bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Im Mittelpunkt stand der Austausch zu aktuellen Wirtschaftsthemen, unter anderem zur Rolle der Kammern in der beruflichen Ausbildung. Handwerkspräsident Otto Kentzler (2.v.l.) begrüßte die Gäste im Bildungszentrum Ardeystraße. Er stellte die Imagekampagne des Handwerks vor und erklärte, dass der Fokus der Kampagne im kommenden Jahr auf die Jugend gerichtet werde. „Das Kosovo hat die jüngste Bevölkerung Europas“, betonte Vilson Mirdita (3.v.l.), Botschafter der Republik Kosovo, in seinem Grußwort. Besonders wichtig erscheine ihm daher der duale Bildungsbereich, den man in den nächsten Jahren – nicht zuletzt auch mit deutscher Hilfe – weiter voranbringen wolle. Für die duale Berufsausbildung brauche man die Wirtschaft, brauche man das Handwerk.

SOM

## KMU-Normung unter deutscher Leitung

Mit Klaus Yongden Tillmann hat das Europäische Büro des Handwerks und der KMU für Normung (Normapme) einen neuen Generalsekretär. Der Diplom-Volkswirt und derzeitige Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer

(HWK) Dortmund wurde von den Vertretern des europäischen Handwerks und der KMU einstimmig gewählt, um als Generalsekretär der Normapme die Interessen der kleinen und mittleren Betriebe in der europäischen Normung zu vertreten. Tillmann will dem Ruf nach Brüssel folgen und erklärte, die KMU-Präsenz in europäischen Normungsgremien weiter stärken und die wirtschaftliche Kraft der Handwerksbetriebe in der Normgesetzgebung einbringen zu wollen. Er tritt sein neues Amt als Normapme-Generalsekretär zum 1. Januar 2011 an. Tillmann ist seit August 2004 Hauptgeschäftsführer der HWK Dortmund.



Klaus Yongden Tillmann

## Deutsche Technik im Ausland gefragt

Die Gesundheitswirtschaft und die Medizintechnik erleben in Europa ein beispielloses Nachfragehoch. Hersteller medizinischer Produkte, Orthopädie- und Dentaltechniker sowie Zulieferer für medizinische Apparate haben derzeit gute Chancen, sich im Ausland neue Absatzquellen zu erschließen.

Das Netzwerk „Handwerk international“, insbesondere die Handwerkskammern Dortmund, Düsseldorf und Münster bieten eine Informationsveranstaltung an, in der die Möglichkeiten im Auslandsgeschäft ausgelotet werden sollen. Neben Erfahrungsberichten wird hier auch eine geplante Markterkundungsreise nach Skandinavien vorgestellt. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 19. Januar 2011, um 15 Uhr im Handwerkszentrum Ruhr der Handwerkskammer Düsseldorf, Mülheimer Str. 6, 46049 Oberhausen.

Weitere Informationen gibt es bei der HWK-Außenwirtschaftsberaterin Gabriele Röder-Wolff, Tel.: 0231/ 5493-406, E-Mail: gabriele.roeder-wolff@hwk-do.de, [hwk-do.de](http://hwk-do.de)

## Generation 50+: Marktchancen für das Handwerk

Die Geburtenrate sinkt, die Lebenserwartung steigt. Die Konsequenz: Deutschland wird immer älter. Ein Umstand, der auch auf das Handwerk direkten Einfluss hat. Ändert sich mit dem demografischen Wandel doch zwangsläufig auch die Kundenstruktur. Auf Einladung der Junioren des Handwerks wird daher am Donnerstag, 16. Dezember, die Marketingberaterin Dr. Martina Althaus anhand von praktischen Beispielen zeigen, was Handwerksbetriebe tun können, um sich bei der Zielgruppe 50+ positionieren zu können. Die Vorteile liegen für Althaus auf der Hand: „Sie verfügen vielfach über ein höheres Einkommen und wünschen sich kompetente Beratung und Service vor Ort.“

Die kostenfreie Veranstaltung findet im Bildungszentrum der Handwerkskammer (HWK) Dortmund (Ardeystraße 93-95, 44139 Dortmund, Raum Attika) statt. Um eine Anmeldung bei HWK-Mitarbeiterin Michaela Daske, Tel.: 0231/ 54 93-424, E-Mail: [michaela.daske@hwk-do.de](mailto:michaela.daske@hwk-do.de), wird gebeten.

Anzeige

## Privater Zusatzschutz für 0,00€?

ISIfair bietet alle Vorteile der gesetzlichen Krankenkasse, kombiniert mit den Vorzügen einer privaten Zusatzversicherung – auch für Ihre Mitarbeiter. Mehr unter: [www.vereinigte-ikk.de/isifair](http://www.vereinigte-ikk.de/isifair)



# Martinsgans-Essen beim Handwerk

**VORTRAG:** Eigenverantwortung stand im Mittelpunkt



Zahlreiche Gäste folgten auch in diesem Jahr der Einladung der KH Hellweg-Lippe

Anfang November lud die Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe zum alljährlichen Martinsgans-Essen mit politischem Referat ein. Eines der Highlights des Treffens der Obermeisterinnen und Obermeister der 43 Träger-Innungen der KH war der Vortrag von Dr. Thomas Köster, Hauptgeschäftsführer des nordrhein-westfälischen Handwerkstages, zum Thema „Eigenverantwortung als Grundlage der Wirtschaft.“ Etwa 100 Gäste folgten seinen Ausführungen,

in denen er das verantwortungsbewusste Unternehmertum in den Mittelpunkt stellte. Bewusst stelle er sich gegen das Prinzip von „Macherhalt und Zielerreichung“, wie er es im Managerunternehmertum beobachtet.

Zu den Gästen des Martinsgans-Essens zählten auch Thomas Hunsteger-Petermann, Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Eva Irrgang, Landrätin des Kreises Soest, und Michael Makioalla, Landrat des Kreises Unna.

# Zuliefererkatalog des Handwerks – schnell eintragen lassen

„Sie finden uns in der Seitenstraße, in der Hauptstraße und sogar in der Milchstraße“ – wer Handwerksbetriebe sucht, auf die diese Werbeaussage der Imagekampagne zutrifft, findet sie im aktualisierten Online-Zuliefererkatalog des deutschen Handwerks. Mehr als 1.200 Betriebe des Handwerks – mehrheitlich aus dem Metall- und Elektrohandwerk – sind unter [www.zuliefererkatalog.de](http://www.zuliefererkatalog.de) recherchierbar. Die Vorteile: Mit den neuen Rubriken und Funktionalitäten richtet sich der Katalog sowohl an industrielle Abnehmer als auch an Handwerksunternehmen, die spezifische Bedarfe haben oder Kooperationspartner suchen. Der Zuliefererkatalog eignet sich darüber hinaus zur Analyse bzw. Entscheidungsfindung, ob man das eigene Produktportfolio sinnvoll erweitern kann. Er ermöglicht ebenso die gezielte Suche nach Kooperationspartnern, mit denen man das nächste Projekt gemeinsam bearbeiten kann.

Betriebe, die Interesse an einer Eintragung haben, finden ein Online-Formular auf der Startseite [www.zuliefererkatalog.de](http://www.zuliefererkatalog.de). Dort kann der Name eingetragen werden, und bei dieser Gelegenheit können gleich auch das eigene Firmenlogo und Produktbilder eingestellt werden: Vier Schritte und alles ist erledigt. HWK-Mitarbeiter Norbert Lukschütz hilft gerne beim Ausfüllen des Formulars und der grafischen Darstellung. Tel.: 0231/ 5493-411, E-Mail: [norbert.lukschuetz@hwk-do.de](mailto:norbert.lukschuetz@hwk-do.de). Näheres auch im Internet.

**zuliefererkatalog.de**

# Adventsmusik bei der Handwerkskammer

**REINOLDI-MATINEE:** Konzert begeistert die Zuhörer



Sopranistin Agnes Lipka verzauberte das Publikum im Reinoldisaal

Die Tage werden länger, der erste Schnee ist gefallen. Weihnachten ist nicht mehr weit. In einem festlich geschmückten Reinoldisaal der Handwerkskammer (HWK) Dortmund stimmten sich daher rund 200 Gäste am ersten Adventssonntag musikalisch auf das bevorstehende Fest ein.

„Weihnachtskonzert mit Young Professionals“, so war die alljährliche Reinoldi-Matinee überschrieben, zu der die HWK gemeinsam mit der Dortmunder Volksbank und der Robert Schumann-Hoch-

schule Düsseldorf eingeladen hatte. Unter der Leitung von Professor Thomas Gabrisch, Dekan des Fachbereichs Musik an der Robert Schumann-Hochschule, wurden Stücke von Johann Sebastian Bach über Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Giuseppe Verdi gespielt. Sopranistin Agnes Lipka und Bariton Patrick Ruyters nahmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch die weihnachtliche Musikgeschichte und wurden am Ende mit einem lang anhaltenden Schlussapplaus belohnt.

SOM

## BETRIEBSBÖRSE

**Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund veröffentlicht Angebote und Nachfragen aus ihrer Betriebsbörse. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die HWK Dortmund, Ardeystraße 93-95, 44139 Dortmund, Ilka Berg oder Michaela Daske, Tel.: 0231/ 5493-423, -424.**

### Angebote

**Börsen-Nr.: A 09108**

Eine Bauunternehmung in Ennepetal sucht aus Altersgründen (Inhaber 70 Jahre) einen Nachfolger. Schwerpunkte: Hochbau, An- und Umbau und Sanierungen. Übernahmearbeit Kauf oder Miete. Die technische Einrichtung und die Ausstattung sind zeitgemäß. Eine Einarbeitung durch den Inhaber kann erfolgen.

**Börsen-Nr.: A 10110**

Ein kleiner und solider Handwerksbetrieb (Metallbau) in sehr guter Ruhrgelandschaft ist aus Altersgründen zu verkaufen. Qualifiziertes Personal und langjährige Stammkunden (überwiegend Hauseigentümer) sind vorhanden. Eine moderne Produktionshalle kann gemietet werden. Solide Einarbeitung wird zugesichert.

**Börsen-Nr.: A 10210**

Ein Nachfolger wird für eine Fahrzeuglackiererei in Hamm (Gewerbegebiet) gesucht. Die Werkstatt hat eine Größe von ca. 400 qm und ist mit zwei Lackierkabinen sowie einer

Hebebühne und Mischbank ausgestattet. Die Einrichtung und die Ausstattung befinden sich in einem guten Zustand. Übernahmearbeit: Kauf oder Miete. Eine Einarbeitungszeit durch den Inhaber kann erfolgen.

**Börsen-Nr.: A 10310**

Schreinerei-/Tischlereibetrieb mit solider Grundausstattung für Treppenbau, Innenausbau und Bauschreinerarbeiten steht ab März 2011 im Süden von Herne zum Verkauf bzw. zur Miete an (Inventar zu kaufen, Gewerbehalle zu mieten). Die Werkstatt hat eine Größe von 200 qm (+ 15 qm Büro). Der Betrieb wird aus gesundheitlichen Gründen vom jetzigen Inhaber abgegeben. Die technische Einrichtung und die Ausstattung sind zeitgemäß.

**Börsen-Nr.: A 10410**

In einem Gewerbegebiet von Herne wird aus gesundheitlichen Gründen eine moderne Fahrzeuglackiererei zur Miete bzw. zum Kauf angeboten. Gesamtfläche: 300 qm Werkstatt, 70 qm Lager, 50 qm Büroräume und 30 qm sonstige Flächen. Die technische Einrichtung (Kombikabine mit Wärmerückgewinnung, zertifiziert Lack und Karosserie Dekra etc.) sowie die Ausstattung befinden sich in einem guten Zustand.

**Börsen-Nr.: A 010510**

Ein Elektroinstallationsbetrieb in Dortmund-Süd (Wohngebiet) wird aus Altersgründen ab Juli 2011 (eventuell auch früher) zum Verkauf

angeboten. Schwerpunkte: E-Installation, Alarmanlagen, EIB-Bus sowie Industriemontagen.

**Börsen-Nr.: A 06310**

Ab 2013 besteht die Möglichkeit, auf Kaufbasis ein Bauunternehmen im östlichen Kammerbezirk (Citylage) aus Altersgründen zu übernehmen. Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit: Anbau, Umbau, Sanierung und diverse Reparaturen. Die Betriebsimmobilie (inklusive Grundstück) hat eine Gesamtfläche von ca. 260 qm. Das seit 1989 bestehende Bauunternehmen wird von Stammkunden besucht. Die technische Einrichtung und die Ausstattung befinden sich in einem guten Zustand. Eine Einarbeitung des Nachfolgers durch den Inhaber ist vorgesehen.

**Börsen-Nr.: A 06410**

Es besteht die Möglichkeit, einen Friseursalon in Lünen (Vorort) auf Kauf- oder Mietbasis zu übernehmen. Der Salon ist ca. 98 qm groß und wurde im Januar 2009 renoviert. Zwei Extra-Herrenplätze sind ebenfalls vorhanden. Der Betrieb wird aus persönlichen Gründen übergeben.

**Börsen-Nr.: AI 04510**

In zentraler Lage von Dortmund ist zum 1. April 2011 eine ca. 50 qm große Lagerfläche zu vermieten. Die Raumhöhe beträgt fünf Meter. Eine Laderampe (Höhe: 1,20 Meter) ist vorhanden.

### Nachfragen

**Börsen-Nr.: N 03409**

Eine erfahrene und bereits selbstständige Friseurmeisterin sucht im Raum Bochum einen adäquaten Betrieb zur Übernahme (Betriebsverlagerung). Übernahmearbeit: Kauf, Miete, Pacht, Teilhaberschaft oder Rentenbasis. Mitarbeiter werden gerne übernommen. Eigenkapital ist vorhanden.

**Börsen-Nr.: N 01210**

In Kamen, Bergkamen, Lünen oder Dortmund-Innenstadt sucht ein erfahrener, bereits selbstständiger Friseurmeister einen adäquaten Betrieb auf Mietbasis zur Übernahme. Betriebsfläche: ca. 100 qm.

**Börsen-Nr.: N 02010**

Ein staatlich geprüfter Betriebswirt, Kfz-Mechaniker-Geselle, Kfz-Techniker (Ausnahmegenehmigung gemäß § 8 HwO) sucht in Bochum + 50 km einen adäquaten Betrieb mit bis zu fünf Mitarbeitern zur Miete, Pacht oder auf Rentenbasis.

**Börsen-Nr.: N 02210**

Ein staatlich geprüfter Techniker und Industriemeister im Elektrotechniker-Handwerk sucht in Soest + 70 km einen adäquaten Betrieb zur Übernahme (Kauf- oder Rentenbasis). Schwerpunkte der geplanten betrieblichen Tätigkeit: Elektroinstallation, Industrietechnik.

**Börsen-Nr.: N 02310**

Eine engagierte Friseurmeisterin sucht in Kamen + 30 km einen Friseursalon (80 bis 100 qm Betriebsfläche) auf Kauf-, Miet-, Pacht- oder Rentenbasis. Zwei bis sechs Mitarbeiter werden gerne übernommen.

**Börsen-Nr.: N 02510**

In Dortmund, Hagen oder Herdecke wird ein Kfz-Technikerbetrieb für einen 34 Jahre alten Meister gesucht. Übernahmearbeit: Kauf, Miete, Pacht oder Rentenbasis. Eigenkapital ist vorhanden. Personal wird gerne übernommen.

**Börsen-Nr.: N 03910**

Ein bereits selbstständiger Installateur- und Heizungsbauermeister sowie Betriebswirt des Handwerks sucht in Dortmund einen adäquaten Betrieb zur Übernahme. Bis zu zehn Mitarbeiter werden gerne übernommen. Eigenkapital ist vorhanden.

**Börsen-Nr.: NI 02710**

Eine Gerüstbaufirma aus Dortmund sucht zwecks Standortverlegung ein geeignetes Gewerbeobjekt mit großer Freifläche, Halle und Sanitärräumen für Mitarbeiter. Die Gesamtfläche sollte 400 bis 1.000 qm betragen.

**Börsen-Nr.: NI 02910**

Ein Kfz-Betrieb sucht im Raum Dortmund ein geeignetes Gewerbeobjekt zu kaufen, zu mieten oder zu pachten. Die Gesamtfläche sollte 500 bis 1.000 qm betragen. Auch die Übernahme eines bestehenden Betriebes ist denkbar.

**LIFTVERLEIH ZIESEGANG**

59439 Holzwickede Wilhelmstraße 10  
 ☎ 02301-94 03 83 [www.liftverleih.de](http://www.liftverleih.de)  
**Arbeitsbühnen bis 45 m AH**  
**140 Geräte am Airport Dortmund**

**Eußem & Lönes GmbH**  
**HEYZO** Wärmeluftheizer  
 Kondensstrockner  
 Mietheizungen  
 Fachbetrieb nach § 191 WHG.  
 Werkskundendienst-Vertragshändler  
 41066 Mönchengladbach  
 Telefon 0 21 61 / 66 24 21  
[www.eussem-loenes.de](http://www.eussem-loenes.de)

**Leserratte?**  
 BUCHTIPPS + BUCHBESTELLUNG  
[www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)  
 oder Telefon: 0211/39098-28

**Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30\***

Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen  
 z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) B: 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,- € + MwSt.  
 Reithallen Typen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!  
 \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B  
**Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau**  
 59174 Kamen | Tel. 02307-44 95 | Fax 02307-44 09 09  
[www.hallenbau-timmermann.de](http://www.hallenbau-timmermann.de) | E-Mail: [info@hallenbau-timmermann.de](mailto:info@hallenbau-timmermann.de)

**Stapler mieten!**

Vertriebszentrum Dortmund  
**Mietgeräte Frau Lachmuth**  
 Telefon 0231 6189-312  
**Gebrauchtgeräte Herr Schröder**  
 Telefon 0231 6189-310  
 Niederlassung Bielefeld  
**Mietgeräte Herr Klöpping · Telefon 0521 9243630**  
 Jungheinrich  
 Vertrieb Deutschland AG & Co. KG [www.jungheinrich.de](http://www.jungheinrich.de)  
**JUNGHEINRICH**  
 Das lohnt sich.



### Ein spannender Beruf: Elektroniker

Digital- und Netzwerktechnik sind ihr Metier, ebenso Telekommunikation, Programmierung von Anlagen oder Steuerungstechnik: Elektroniker. Ein Handwerksberuf, der Spannung und viele Herausforderungen verspricht. Im Rahmen der Aktionsreihe „Ausbildungsberuf des Monats“ hat die Handwerkskammer (HWK) Dortmund Ende November in der Elektrowerkstatt des Bildungszentrums Ardeystraße daher interessierte Schüler über diesen spannenden Ausbildungsberuf informiert.

ADE

## Werner Kocher hat das Handwerk gestärkt

**EHRENTAG:** Handwerkspräsident Otto Kentzler gratulierte dem Ehrenobermeister zum 80. Geburtstag



Ehrenobermeister Werner Kocher wurde am 2. Dezember 80 Jahre alt

„Werner Kocher hat sich neben seiner täglichen Arbeit im Betrieb jahrzehntelang ehrenamtlich für das Handwerk eingesetzt. Ein Engagement, das Dortmund, die Region und unseren Wirtschaftsbereich nachhaltig gestärkt hat.“ Dies unterstrich Otto Kentzler, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, anlässlich des 80. Geburtstags des Ehrenobermeisters der Innung für Elektrotechnik Dortmund und Lünen am 2. Dezember.

Obermeister Reiner Horstmann konnte dem nur beipflichten und gratulierte ebenfalls herzlich im Namen der Innung für Elektrotechnik und der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen.

Nur wenige Wochen nach seiner Meisterprüfung bei der HWK Dortmund startete der Elektrotechnikermeister Werner Kocher im Mai 1957 in eine sehr erfolgreiche Selbstständigkeit. Zur „Werner Kocher GmbH & Co. KG“, die seit dem Jahr 2000 von seinem Sohn Thomas geführt wird, gehören heute insgesamt 120 Mitarbeiter. Mehr als 400 Lehrlinge wurden dort bereits ausgebildet.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Obermeister der Innung für Elektrotechnik, im Vorstand der Kreishandwerkerschaft und in der Vollversammlung der HWK Dortmund (1977 bis 1999), im Vor-

stand des Fachverbands Elektrotechnische Handwerke NRW (1972 bis 2002) sowie als Sprecher des Zentralverbands der Deutschen Elektrohandwerke hat sich Kocher auch in vielen anderen Ehrenämtern große Verdienste erworben.

Kentzler verweist im Besonderen auf die Fachschau Elektrotechnik in den Dortmunder Westfalenhallen, die der Handwerksmeister 1969 ins Leben gerufen und damit das Image der Region verbessert hat. Heute ist sie die bedeutendste Regionalmesse für Elektrotechnik und Elektronik in Deutschland. „Ideenreichtum, Organisationsstalent, Durchsetzungsvermögen und großes Geschick im Umgang mit Menschen – diese Eigenschaften, die Kocher als Unternehmer auszeichneten, brachte er auch in sein ehrenamtliches Engagement ein. Dadurch hat er außerordentlich viel für das Handwerk bewirkt. Werner Kocher ist ein Mann, dem wir viel zu verdanken haben“, sagt der Handwerkspräsident.

Kocher ist im Laufe der Jahre vielfach ausgezeichnet worden, zum Beispiel mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse (1987), der Goldenen Ehrennadel des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW (1979), dem Ehrenring der Stadt Dortmund (1999) und der Goldenen Ehrenuhr der Handwerkskammer Dortmund (2001). **ADE**

## Ein echter Vorsprung durch Weiterbildung

**BILDUNG:** Die Handwerkskammer bietet 2011 mehr als 550 Kurse und Lehrgänge an

Den Wettbewerbern einen Schritt voraus sein. Wer möchte das nicht? Mit den kaufmännischen und technischen Praxisseminaren des Bildungszentrums der Handwerkskammer (HWK) Dortmund können sich Unternehmer und Arbeitnehmer längst nicht nur aus dem Handwerk ihren Vorsprung sichern. Die beiden gerade neu erschienen Seminarprogramme für 2011 bieten dabei einen kompakten Überblick über das gesamte HWK-Bildungsprogramm. Alle mehr als 550 Bildungsangebote sind passgenau auf die Bedürfnisse in der betrieblichen Praxis zugeschnitten, so dass Mitarbeiter und Chefs wichtige Trends nicht verpassen und auf die Anforderungen des Marktes reagieren können.

Das Seminarprogramm „Akademie für Unternehmensführung/EDV“ enthält zahlreiche Angebote für die Fitness in Betriebsführung und Datenverarbeitung: Zum Beispiel Studiengänge zum „Betriebswirt (HWK)“, den Praxislehrgang „Unternehmensmanager (HWK)“, ein neu entwickeltes Präsentations- und Sprechtraining, Workshops zur professionellen und kostengünstigen Selbstgestaltung des eigenen Internetauftritts, zur Suchmaschinen-Optimierung oder zur Nutzung sozialer Netzwerke. Auch in den technischen Seminaren – zu finden im Programm „Technik



Der Schlüssel zum beruflichen Erfolg: Die HWK-Bildungsangebote

und Umwelt“ – wird aktuelles Know-how für den betrieblichen oder beruflichen Erfolg vermittelt. Die HWK-Experten schulen in modernsten Werkstätten eine Vielzahl an Praxisthemen: Marktpotenziale für Sportoptiker, Gefahrenmeldetechnik, Energieeinsparverordnung in der Baupraxis, Fahrzeugklima, elektronische Dieselregelung, normgerechter Fenstereinsatz, CNC, Schweißen, Befestigungstechnik oder hydraulischer Abgleich in Heizungsanlagen. Zum Abschluss gibt es immer ein anerkanntes Zertifikat der HWK Dortmund.

Für die Weiterbildungen können Fördermöglichkeiten wie Meister-Bafög, der Bildungsscheck NRW oder die Bildungsprä-

mie in Anspruch genommen werden. Auf Wunsch berät das Team der HWK-Weiterbildungsberater gern individuell, auch mit Blick auf Firmenschulungen.

Zahlreiche Kurse sind darüber hinaus AZWV-zertifiziert und können – nach Beratung durch die Arbeitsagentur – von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden mit einem Bildungsgutschein besucht werden. Das HWK-Weiterbildungsberaterteam ist unter Tel.: 0231/ 5493-602, E-Mail: weiterbildungsberatung@hwk-do.de, zu erreichen. Weitere Informationen zu den neuen Bildungsangeboten der HWK sind auch im Internet zu finden. **ADE**

**hwk-do.de**

## Meistervorbereitung bei der Kammer

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund bietet Meistervorbereitungskurse in insgesamt 22 unterschiedlichen Handwerksberufen an. Die Spanne reicht vom Augenoptiker über den Installateur und Heizungsbauer bis hin zum Zweiradmechaniker. Die Kurse finden in Voll- oder Teilzeitform statt. Nähere Informationen gibt es bei der HWK-Weiterbildungsberatung unter Tel.: 0231/ 5493-602 oder auf der Homepage der Handwerkskammer Dortmund unter dem Menüpunkt „Aus- und Weiterbildung“. **hwk-do.de**

## Erster Gründertag in der Region Hellweg

**VERANSTALTUNG:** Zahlreiche Besucher informierten sich



Alle für den Unternehmensstart wichtigen Aspekte wurden beleuchtet

„Von der Geschäftsidee zum Unternehmenskonzept“: Unter diesem Motto stand Mitte November der erste Gründertag der Region Hellweg in Lippstadt. Rund 120 Gründerinnen und Gründer erfuhr hier, wie sie zu einer nachhaltigen Existenz kommen können.

Auch wenn zu Beginn immer die Idee steht, gehört doch ein wenig mehr zu einem guten Unternehmenskonzept. Daher konnten sich die potenziellen Gründer

über alle weiteren notwendigen Rahmenbedingungen informieren. Auf dem Plan standen die Themen soziale Absicherung, rechtliche Aspekte, geeignetes und sinnvolles Marketing und passende Finanzierungsmöglichkeiten.

Initiiert wurde der Gründertag von den Startercentern in der Region Hellweg und Hochsauerland gemeinsam mit dem nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium.

**Was nicht passt, wird passend gemacht. Und zwar auf den Nanometer genau.**

Das Handwerk ist mit mehr als 4,8 Millionen Beschäftigten in fast 1 Million Betrieben einer der größten Wirtschaftsbereiche Deutschlands. Was aber viele nicht wissen: In den meisten Handwerksbetrieben gehört der Einsatz modernster Technik zum Alltag. Zum Beispiel bei der Anwendung von Mikroprozessortechnik und Nanotechnologie. Das Handwerk ist Hightech – selbst wenn es nur um Kleinigkeiten geht. Überzeugen Sie sich selbst: [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

Handwerkskammer Dortmund

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSBRÄUCHE VON NEHMEN

## Die Kampagne passend machen

Flagge zu zeigen und mitzumachen bei der Imagekampagne des Handwerks ist jetzt noch einfacher geworden. Denn der Download-Bereich unter brandmanagement.handwerk.de, in dem alle Kampagnen-Materialien wie Plakativ, Webbanner, Hörfunk- und TV-Spots kostenfrei zur Verfügung stehen, wurde jetzt noch nutzerfreundlicher gestaltet. An die Stelle einer Passwort-Registrierung ist beim erstmaligen Besuch lediglich die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen getreten. Dadurch ist der Zugang erleichtert worden. Warum Handwerksbetriebe sich an der Kampagne beteiligen sollten, wie sie konkret von ihr profitieren und wie sie sie passend machen können für ihr Unternehmen, erfahren sie unter [www.hwk-do.de/imagekampagne](http://www.hwk-do.de/imagekampagne); E-Mail: [imagekampagne@hwk-do.de](mailto:imagekampagne@hwk-do.de). **ADE**



## Wirksamer Schutz vor Cyber-Kriminellen

Keine Frage, ohne E-Mail und Internet geht in der heutigen Zeit fast nichts mehr. Neben den unbestrittenen Vorteilen birgt das World Wide Web aber auch zahlreiche Risiken. Internetkriminalität ist längst nicht mehr nur ein Thema für Großunternehmen. Auch der handwerkliche Mittelstand rückt immer mehr in das Visier der Cyber-Kriminellen. Ein entsprechender Schutz ist daher dringend erforderlich. Auf Einladung des Technologie-Transfer Rings Handwerk NRW (TTH) und der Handwerkskammer (HWK) Dortmund informierte daher Stephan Scholz (r.), Lead Generation Manager der Dortmunder Internetsicherheitsfirma BitDefender, darüber, wie ein wirksamer Schutz im Netz aussehen kann. Das Angebot kam an: Mehr als 50 Interessierte nutzten die Gelegenheit und informierten sich über individuelle Sicherheitslösungen. **SOM**